



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Bezirkssynode Solothurn

Protokoll der Delegiertenversammlung

vom 2.5.2022, 18.30 Uhr Zwinglihaus Grenchen

Vorsitz: Köhli Ruedi

Protokoll: Moser-Burkolter Monika

Anwesend:

KG Aetingen-Mühledorf	Anderegg Sabine, Mollet Ruth
KG Biberist Gerlafingen	Kleeb Andreas, Kleeb Heidi
KG Wasseramt	Joss Martin, Rellstab Hango,
KG Grenchen-Bettlach	Furer Nelly, Gerber Robert
KG Lüsslingen	Werlen Eva, Leuenberger Hans, Oehler Fritz
KG Messen	Graber Sibylle, Liechti Hanspeter, Flury-Ris Verena
KG Oberwil	Lanz Kathrin, Ritz Cornelia
KG Solothurn	Fankhauser Barbara, Müller Markus, Wüthrich-Aebi Ruth
Borer Evelyn	Synodalrats-Präsidentin, Ev.-Ref. Kirche Kanton Solothurn
Perlini-Pfister Fabian	Fachstelle Wei-Bild
Roder Ruth-Lisa	Fachstelle Ausbildung
Schmitz Karin	Fachstelle HRU
Umbricht Urs	Synodalrats-Präsident Röm.-Kath. Synode Solothurn
Mus Dietlind	Pfrn. Regionalpfarramt
Neubert Dorothea	Präsidentin Pfarrverein
Ruchti Sonja	Finanzverwalterin BS/FA
Stach Roland	Synodalrat

Entschuldigt:

Ankli Remo Dr. RR	Dep. für Bildung u. Kultur
Begert Regula	Bezirks-Delegierte
De Bruycker Koen	oek. Nothilfe
Hug Leni	Spital-Seelsorge
Kofmel Peter	PKO Treuhand GmbH
Pörksen Roder Judith	SR-Präsidentin refbejus0
Schär Sven	Bezirks-Delegierter
Schranz Erika	Präsidentin Christ-Kath. Synode Kanton Solothurn
Steiger Barbara	Präsidium RU ad interim
Stephani Heinz	Präsidentin KG, Vorstand BS
Urfer Daniela	zukünftige Protokollführerin
Wüthrich Kurt	Synodaler

Anwesend: 32 Personen

Stimmberechtigt: 14 Personen

Absolutes Mehr: 8 Stimmen

Traktanden

Der Präsident Ruedi Köhli begrüsst die Anwesenden im Zwinglihaus zur heutigen Delegiertenversammlung. Speziell begrüsst er folgende Gäste, Evelyn Borer, Urs Umbricht, Roland Stach, Dietlind Mus, Fabian Perlini, Ruth Lisa Roder und Karin Schmitz.

Ruedi Köhli hält fest, dass die Unterlagen allen fristgerecht per Post und Mail zugestellt wurden.

1. **Besinnliche Einleitung Pfr. Peter von Siebenthal**

Peter von Siebenthal hat die lange Traktandenliste studiert. Es wird viele nötige und nützliche Reden in geschäftlicher und inhaltlicher Fülle geben.

Der Pfarrer zitiert aus dem Buch Jesus Sirach: «Ergreife das Wort, alter Mann, denn dir steht es an. Doch schränke die Belehrungen ein und halte den Gesang nicht auf.»

Gemeinsam wird folgendes Lied gesungen: «Das halbe Gesangbuch im Schnelldurchgang, nach der Melodie: Geh aus, mein Herz, und suche Freud (zusammengestellt von Helmut Steinhäuser)»

1 Geh aus, mein Herz, und suche Freud. Es ist gewisslich an der Zeit. Der Mond ist aufgegangen. Wach auf, wach auf, du deutsche Land! Ich steh in meines Herren Hand. So nimm denn meine Hände, Herr Christ, dich zu uns wende!

2 In Gottes Namen fang ich an: Was Gott tut, das ist wohlgetan: Er weckt mich alle Morgen. Ich heb mein Augen sehnlich auf, O Heiland, reiß die Himmel auf: Die Nacht ist vorgedrungen Es ist ein Ros entsprungen.

3 Nun aufwärts froh den Blick gewandt, Ja, Herr, wir stehen Hand in Hand. Freut euch, ihr Christen alle! O Lebensbrünnlein tief und groß; O Mensch, beweine dein Sünde groß. Wir pflügen und wir streuen. Wie lieblich ist der Maien.

7 O Bethlehem, du kleine Stadt, Nun sich der Tag geendet hat, Kommt, Kinder, lasst uns gehen! Ich liege, Herr, in deiner Hut, Herr Jesu Christ, du höchstes Gut! Ich freu mich in dem Herrn! Nun lob, mein Seel, den Herren.

2. **Wahl** der Stimmenzähler/in

Heidi Kleeb und Ruth Wüthrich-Aebi werden einstimmig als Stimmenzählerinnen gewählt.

3. **Protokoll a.o. DV** vom 12.01.2022 (pdf-Version)

Das Protokoll wird mit den besprochenen Änderungen genehmigt.

4. **Rechnung 2021** – Genehmigung / Kenntnisnahme Revisorenbericht

Sonja Ruchti präsentiert die Rechnung 2021.

– Zur Jahresrechnung wurden die Details/Erläuterungen mitgeliefert.

In der ersten Spalte ist die Verbandsrechnung zu sehen, der daraus resultierende Ertrag fliesst in die Bezirksrechnung.

Hier beträgt der Aufwand Fr. 1'271'866.20, die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 1'191'601.20 daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 80'265.--. Sonja Ruchti weist darauf hin, dass die ohne Sonderzahlung an das Sterbehospiz sogar ein Positives Ergebnis möglich gewesen wäre.

– Bilanz

Die Gelder werden langfristig angelegt.

– Das Eigenkapital beläuft sich per 31.12.2021 auf Fr. 1'380'111.26

Der Präsident lässt abstimmen, die Anwesenden genehmigen die Rechnung 2021 einstimmig. Ruedi Köhli dankt Sonja Ruchti für die grosse, sorgfältige Arbeit

5. **Bausubventionen** – Genehmigung

– Zur besseren Übersicht hat Sonja Ruchti nochmals die offenen und definitiven Baugesuche aufgearbeitet, die im laufenden Jahr bei ihr eingetroffen sind.

Des Weiteren erläutert sie, dass langfristige Rückstellungen von rund Fr. 4 100 000.-- gemacht wurden und zusätzlich jährlich Fr. 170 000.-- zurückgestellt werden. Die Berechnungen von Sonja Ruchti sollten aufgehen, die Gelder wie geplant bis Ende 2025 reichen.

– Ruedi Köhli hält fest, dass die zusätzlichen Subventionen unter Vorbehalt bis 2025 reichen, nach der Berechnung von Sonja Ruchti sieht es aber gut aus.

6. Gesamterneuerungswahlen 2022 – 2026

Die Unterlagen zu den Gesamterneuerungswahlen wurden von refbejus0 direkt an die Kirchgemeinden geschickt.

- Bis am 7.6.2022 muss jede KG ihre gewählten Synodalen der Bezirkssynode mitteilen.
- Bis am 15.7.2022 müssen die gültigen Wahlvorschläge von der Bezirkssynode in geeigneter Weise publiziert werden.
- Werden bis am 29. Juli 2022 nicht mehr Wahlvorschläge eingereicht als Abgeordnete zu wählen sind, erklärt der Vorstand der Bezirkssynode die Vorgeschlagenen anschliessend als gewählt.

7. Kommunikationskonzept – Orientierung

- Der Vorstand hat das vorliegende Konzept genehmigt. Die Kommission Öffentlichkeitsarbeit der Bezirkssynode soll durch eine Person der Fachstelle von refbejus0, mit einem Teilpensum (10-15%), unterstützt werden.
- Die Präsenz in den sozialen Medien wird immer wichtiger, diese gilt es künftig auch zu betreuen und dafür braucht es Fachpersonen.
- Im Kontaktgremium wird nun das weitere Vorgehen besprochen. Es soll eine Lösung gefunden werden, die beiden Seiten dient.
- Dorothea Neubert ergänzt, dass für die Kommission Öffentlichkeitsarbeit der Bezirkssynode weitere Personen gesucht werden.
- Roland Stach teilt mit, dass im Kommunikationsdienst von refbejus0 Veränderungen anstehen, auch da werden Fachpersonen für die sozialen Medien das Team verstärken. Eine Zusammenarbeit ist ein guter Ansatz, Synergien sollen genutzt werden. Der Synodalrat unterstützt das Vorhaben der Bezirkssynode.
- Roland Stach erwähnt, dass der Stand an der BEA ökumenisch ausgerichtet ist. Die drei Landeskirchen sind die Trägerschaft. Die Präsenz an der BEA soll auf drei Jahre gefestigt werden. Der Stand soll künftig in Modulen eingerichtet werden, die auch an anderen Messen (z.B. HESO) genutzt werden können.
- Herzlichen Dank an Barbara Fankhauser für die grosse Arbeit das Konzept für die Vernehmlassung aufzubereiten. Dorothea Neubert freut sich, dass das Konzept nach drei Jahren nun verabschiedet werden konnte. Öffentlichkeitsarbeit muss in der Region verbunden sein, sie legt den Anwesenden ans Herz, aktiv Mitglieder für die Kommission zu rekrutieren.

8. Regionalpfarramt – Vereinbarung mit refbejus0

- Auf Ende 2021 hat Martina Wiederkehr-Steffen ihre Anstellung als Regionalpfarrerin gekündigt. Seit 1.1.2022 stellt refbejus0 die Stellvertretung mit Pfarrerin Dietlind Mus sicher. Die Anstellung einer Regionalpfarrperson für die Bezirkssynode soll neu organisiert werden. Beim Wahlprozedere sind jeweils zwei Vertreter aus der Bezirkssynode dabei, die Anstellung erfolgt bei refbejus0. Für die Mitglieder der Bezirkssynode ergeben sich so weniger Interessenskonflikte.
- An der Synodalratssitzung wurde die neue Vereinbarung besprochen und nach wenigen redaktionellen und juristischen Anpassungen genehmigt.
- Die Vereinbarung muss an der nächsten Sitzung vom Vorstand genehmigt werden, die Delegiertenversammlung gibt ihre Zustimmung, dass die Vereinbarung dann angewendet werden kann.
- Martin Joss erkundigt sich, ob Stellenbeschriebe mit Dietlind Mus besprochen werden können. Dietlind Mus bestätigt das und weist darauf hin, dass für die Kirchgemeinden im Gebiet der Bezirkssynode solothurnische Stellenbeschriebe erarbeitet werden.
- Dietlind Mus stellt sich kurz vor. Sie dankt für das Vertrauen, welches ihr als Stellvertreterin im Regionalpfarramt entgegengebracht wurde. Sie arbeitet im Moment nur zu 5% im Regionalpfarramt, der Service kann dadurch nicht in demselben Umfang wie vorher geboten werden. Stellvertretungen können zwar vermittelt, aber nicht selber übernommen werden. Dietlind Mus sieht im Regionalpfarramt eine Chance, der Blick von aussen kann wertvoll sein.

9. Jahresbericht 2021

- Markus Müller stellt den Jahresbericht 2021 vor. Der Inhalt kommt aus den Reihen der Kirchgemeinden, er und die Layouterin bringen dies dann in die vorliegende Form. In dieser Auflage sind drei Rechnungen abgebildet 2019/2020/2021. Das ist eine einmalige Sache. Markus Müller erwähnt, dass bereits unter dem Jahr Texte und Bilder angeliefert werden können. Der offizielle Aufruf für die Berichte kommt jeweils in der zweiten Januarwoche. Nun wünscht er viel Vergnügen beim Lesen und dankt für alle Anlieferungen. Ruedi Köhli dankt Markus Müller und der Layouterin herzlich für die Arbeit rund um den Jahresbericht.

- Markus Müller ist seit 2021 auch zuständig für die Homepage, auch hier kann Material seitens der Kirchgemeinden angeliefert werden.

10. Informationen – Die Informationen liegen schriftlich vor

- Haus der Kirchen

Roland Stach

Informationen aus dem Synodalrat

- Der Synodalrat hat ein Reorganisationsprojekt im Haus der Kirche lanciert mit dem Ziel, die interne Organisation zu überprüfen und den Anforderungen der Zukunft anzupassen. Aktuell wird die Befragung der verschiedenen Stakeholder zu deren Erwartungen und ihrer Kritik analysiert und daraus erste Konsequenzen abgeleitet. Begleitet wird der Prozess durch die Firma BVM aus Bern.
- Wie Euch vermutlich bekannt ist, habe ich anlässlich der letzten Wintersynode auf Ende August des laufenden Jahres als Synodalrat demissioniert. In der Sommer Synode vom 24. Mai wird meine Nachfolge geregelt werden. Als Kandidatin der Liberalen Fraktion stellt sich Annette Geissbühler zur Verfügung. Sie war bis Ende Februar Direktorin der Privatschule NMS in Bern.
- Anlässlich der Synode wird die Rechnung 2021 vorgelegt, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3 Mio schliesst.

Es sind zwei Gründe, welche das Rechnungsergebnis 2021 ganz wesentlich beeinflusst haben:

- Der Personalaufwand der Pfarrrschaft ist tiefer ausgefallen als budgetiert. Bereits die Rechnung 2020 hat entsprechende Hinweise geliefert, welche jedoch nicht mehr ins Budget 2021 eingearbeitet werden konnten.
- Die behördlich verordneten Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie haben auch im Rechnungsjahr 2021 dazu geführt, dass zahlreiche geplante Aufgaben und Projekte nicht oder nur teilweise haben ausgeführt werden können.

Es ist an dieser Stelle festzuhalten, dass das Ergebnis auch 2021 in erster Linie aufgrund von Minder Ausgaben und nicht durch Mehreinnahmen zustande gekommen ist.

- Als wichtiges Traktandum legen wir der Synode die Grundsätze für die Pfarrstellenzuteilung ab 2026 zum Beschluss vor. Diese richten sich nach dem Leitsatz: «Bewährtes pflegen – Räume öffnen». Zentral war der Arbeitsgruppe – sie bestand aus Vertretern des KGV, des PV und des HdK - von Anfang an, dass personelle Ressourcenverteilung immer eminent inhaltlich - im Falle der Kirche: ekklesiologisch - relevant ist und dass man sich deshalb anfangs darüber zu verständigen habe, welche Entwicklungen in der Kirche durch die neue Stellenzuteilung begünstigt und unterstützt werden sollten. Als theologische Leitfrage wurde formuliert:

Welche Zuteilung der personellen Ressourcen dient am besten der Kommunikation des Evangeliums in der heutigen Gesellschaft?

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe waren sich von Beginn weg einig, dass die Zuteilung von Ressourcen einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung einer Kirche hat. Als erstes diskutierte man deshalb die Gesichtspunkte, die dabei berücksichtigt werden sollten;

Die Stossrichtungen sind die folgenden:

1. Die verfügbaren Ressourcen sollen bei der Zuteilung nach wie vor überwiegend den Kirchgemeinden zugutekommen.
2. Es sollen Anreize geschaffen werden für eine verstärkte regionale Zusammenarbeit zwischen den Kirchgemeinden.
3. Es soll darauf hingewirkt werden, dass attraktive Pfarrstellen entstehen.
4. Die personelle Dotierung der Spezialpfarrämter wird wie die Gemeindestellen im Rahmen der verfügbaren Ressourcen geregelt.
5. Stellen und Stellenanteile für Innovation sollen aus dem Finanzhaushalt der Landeskirche finanziert werden.
6. Die Problematik der Pfarrstellenzuteilung kann nicht allein durch die PZV geregelt werden. Weitere Instrumente sind die Regelung der Dienstwohnungspflicht und der Finanzausgleich.

Ich gehe an dieser Stelle nicht näher auf die eigentlichen Leitsätze ein, da dies den Rahmen dieser Information sprengen würde.

- Wer sich näher für die Traktanden der Sommersynode interessiert, findet die vollständigen Unterlagen auf der Home-Page von Refbejus.

- Ökumenische Nothilfe

Koen de Bruycker

Keine Aktivitäten, daher kein Bericht.

- Öffentlichkeitsarbeit Der Bericht liegt schriftlich vor.	Dorothea Neubert
- Pfarrverein Der Bericht liegt schriftlich vor.	Dorothea Neubert
- Regionalpfarramt Der Bericht liegt schriftlich vor.	Dietlind Mus
- SIKO Der Bericht liegt schriftlich vor.	Ruedi Köhli
- Gefängnis-Seelsorge Der Bericht liegt schriftlich vor.	Sabine Anderegg
- Spital-Seelsorge Der Bericht wird von Kathrin Lanz nachgereicht.	Kathrin Lanz

Ruedi Köhli dankt Sabine Anderegg und Kathrin Lanz, sie haben sich an einer Vorstandssitzung spontan dazu überzeugen liessen, in der Gefängnis-, bzw. in der Spitalseelsorge mitzuarbeiten.

- Unterricht Es liegt kein Bericht vor und Barbara Steiger ist für die Versammlung entschuldigt. Fabian Perlini hält fest, dass die Fachstellen sehr eng zusammenarbeiten und ähnliche Bereiche abdecken.	B. Steiger
- Religionspädagogik Der Bericht liegt schriftlich vor.	Fabian Perlini
- HRU Der Bericht liegt schriftlich vor.	Karin Schmitz
- Ausbildung Der Bericht liegt schriftlich vor.	Ruth Lisa Roder

Katrin Lanz ist erstaunt wie viele SuS, trotz allem, am Religionsunterricht teilnehmen. Fabian Perlini weist darauf hin, dass eine grosse Studie gemacht wurde, dieser Bericht kann bei ihm bezogen werden.

11. Verschiedenes

- Monika Moser hat Anfang 2016 das Amt der Protokollschreiberin übernommen und nun demissioniert. Neu hat der Vorstand Daniela Urfer, als Schreiberin gewählt. Sie ist bereits in der Kirchgemeinde Solothurn als Protokollführerin zuständig. Daniela Urfer hat sich für die heutige Delegiertenversammlung abgemeldet.
Ruedi Köhli dankt Monika Moser für die umsichtige Arbeit herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute. Monika Moser wird mit einem Blumenstraus und einem grosszügigen Garten-Gutschein verabschiedet.
- Das Thema vom Kirchensonntag 2023 lautet „Innehalten - Dinge in neuem Licht sehen«. Für den Kirchensonntag wird jeweils eine gesamtkirchliche Kollekte festgelegt. Diese soll traditionellerweise Projekten in verschiedenen Teilen des Kirchengebiets von Refbejuso zugutekommen.
Koen De Bruycker, Pfarrer in Günsberg, schlägt das Container-Bauprojekt der Perspektive Region Solothurn-Grenchen vor. In Biberist soll niederschwelliger Wohnraum für Menschen in komplexen Lebenslagen geschaffen werden. Die Bezirkssynode hat diesen Vorschlag an Refbejuso weitergeleitet.
- Der geplante Kurs „Neu im Kirchgemeinderat“, angepasst an die Solothurner Gegebenheiten, musste leider mangels Teilnehmenden abgesagt werden. Markus Müller appelliert an die Präsidien, ihre Räte zur Teilnahme an solchen Veranstaltungen zu motivieren.
- Am 3. Juli findet der Bezirkskirchentag in Derendingen statt. Zum Mittagessen kann man sich unter www.bezirkskirchentag/anmeldung anmelden. Die Organisatoren und Organisatorinnen freuen sich auf eine grosse Besucherschar.
Monika Moser, Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf, hat sich bei Martin Joss bereits vor einiger Zeit nach Werbematerialien wie Preetext, Logo, Mailsignature, Flyer nur für den Bezirkskirchentag usw. erkundigt. Aus der Runde kommen Voten, dass die Redaktionsschlüsse für die Kirchenzeitung reformiert, kurz bevorstehen und noch keine Preetexte vorliegen. Marin Joss verspricht, im OK zu veranlassen, dass die Unterlagen termingerecht in den Kirchgemeinden eintreffen.

- Roland Stach ist der zweite Solothuner Synodalrat in der Geschichte. Er tritt nun nach fünf Jahren zurück. Es wird auch von Seiten der Bezirkssynode eine würdige Verabschiedung geben.
- Grussworte von Urs Umbricht
 - Urs Umbricht dankt für die Einladung zur Delegiertenversammlung. Er überbringt Grussworte aus der SIKO und vom Synodalrat der Röm.-Kath. Synode Solothurn. Er hält fest, dass die Zusammenarbeit unter den Konfessionen bereits bei seinem Amtsantritt gut funktioniert hat. Die SIKO vernetzt die Gremien untereinander, was er als wertvoll erachtet.
 - Er hat die feierliche Eröffnung vom Sterbehospiz in Derendingen besucht und dabei erfahren, dass ein Unterschied zwischen der palliativen Betreuung im Spital in Olten und der Begleitung im Sterbehospiz Derendingen besteht.
Er rühmt die schön gestalteten Räume und er hat sehr engagierte Mitarbeitende erlebt. Die Bevölkerung hat den Anlass rege besucht, was auf grosses Interesse schliessen lässt.
 - Auch in den Röm.-Kath. Kirchgemeinden sind sehr viele Austritte zu verzeichnen, Urs Umbricht fragt sich, warum das so ist und was die Kirchgemeinden dagegen machen könnten.
 - Urs Umbricht erwähnt die Abstimmung 15. Mai zu „jetzt si mir dra“ und zum Gegenvorschlag. Er weist darauf hin, dass beide Vorlagen für die Einwohner- und Kirchgemeinden geringere Steuereinnahmen bedeuten.
- Der geplante Kurs „Neu im Kirchgemeinderat“, angepasst an die Solothurner Gegebenheiten, musste leider mangels Teilnehmenden abgesagt werden. Markus Müller findet, dass hier eine Chance verpasst wurde, und er appelliert an die Präsidien, ihre Räte zur Teilnahme an solchen Veranstaltungen zu motivieren.
- Ruedi Köhli schliesst die Sitzung und wünscht allen Gottes Segen und gute Heimkehr.

Schluss der Sitzung: 20.15 Uhr

Next:
Montag, 24. Oktober 2022,
18.30 Uhr, Aetingen

Grenchen, 2.5.2022, mr

sign. Monika Moser-Burkolter, Aktuarin

sign. Ruedi Köhli-Gerber, Präsident